

Beschlußempfehlung und Bericht **des EG-Ausschusses (24. Ausschuß)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Hans Modrow, Andrea Lederer,
Dr. Ruth Fuchs, Dr. Ursula Fischer und der Gruppe der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/7687 —**

**Anforderungen an die Präsidentschaft der Bundesrepublik Deutschland
in der Europäischen Union (EU) vom 1. Juli bis 31. Dezember 1994**

A. Problem

Mit dem Antrag soll die Bundesregierung aufgefordert werden, bestimmte näher bezeichnete Maßnahmen während der ersten deutschen Ratspräsidentschaft zu ergreifen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags.

Mehrheit im Ausschuß

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag — Drucksache 12/7687 — abzulehnen.

Bonn, den 23. Juni 1994

Der EG-Ausschuß

Dr. Renate Hellwig
Vorsitzende

Peter Kittelmann
Berichterstatter

Dieter Schloten

Dr. Helmut Haussmann

**Bericht der Abgeordneten Peter Kittelmann, Dieter Schloten
und Dr. Helmut Haussmann**

1. Die Vorlage wurde in der 231. Sitzung des Deutschen Bundestages, am 27. Mai 1994, zur federführenden Beratung an den EG-Ausschuß und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuß, Rechtsausschuß, Ausschuß für Wirtschaft, Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung, Ausschuß für Frauen und Jugend, Ausschuß für Verkehr, Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Ausschuß für Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung, Ausschuß für Bildung und Wissenschaft sowie an den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit überwiesen.

Die mitberatenden Ausschüsse haben den Antrag mehrheitlich abgelehnt.
2. Mit dem Antrag soll die Bundesregierung aufgefordert werden, bestimmte näher bezeichnete Maßnahmen während der deutschen Ratspräsidentschaft zu ergreifen. Trotz teilweiser Übereinstimmung könne dem Antrag nicht zugestimmt werden, da man in einigen Punkten anderer Auffassung sei.
3. Der EG-Ausschuß hat den Antrag auf seiner 56. Sitzung am 23. Juni 1994 ohne Aussprache mehrheitlich abgelehnt.

Peter Kittelmann**Dieter Schloten****Dr. Helmut Haussmann**

Berichterstatter

